



## → INFOMAIL

**Mai 2021 Ausgabe 2**

Liebe Kolleg\*innen und an der Mädchen\*arbeit Interessierte, hiermit senden wir den zweiten Newsletter in diesem Jahr mit aktuellen Meldungen von der LAGM\*A NRW und einer voll bespickten Rubrik Jugend-, Mädchen\*- und Geschlechterpolitik.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen

Das Team der LAGM\*A NRW

QUALIFIZIERUNG



VERNETZUNG



M\*POLITIK



PUBLIKATIONEN



**INHALT**

- [I. Neues aus der LAGM\\*A NRW](#)
- [II. Jugend-, Mädchen\\*- und Geschlechterpolitik](#)
- [III. Förderung, Finanzen und Ausschreibungen](#)
- [IV. Fortbildungsangebote, Tagungen und Projekte](#)
- [V. Publikationen und Materialien](#)
- [VI. Mädchen\\*arbeit digital](#)

## **I. NEUES AUS DER LAGM\*A NRW**

### **Projekt Mädchen\* nach Flucht**

**Stellungnahme: Sammelunterkünfte – (k)ein Schutzort?:** Geflüchtete Mädchen\* gehören zu einer Gruppe, die auch im Zeitraum der Corona-Pandemie besonderen Risiken ausgesetzt sind. Viele Länder haben ihre Grenzen ohne Ausnahme für Asylsuchende ganz oder teilweise geschlossen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. »Zuhause bleiben« und »Abstand halten« waren und sind die wichtigsten Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung von Corona weltweit. Dennoch müssen geflüchtete Mädchen und andere von sexistischer und sexualisierter Gewalt betroffene Jugendliche in Deutschland oft in dichtbevölkerten Sammelunterkünften leben.

**Zur Stellungnahme:** [https://maedchenarbeit-nrw.de/wp-content/uploads/2021/05/Stellungnahme\\_Maedchen\\_nach-Flucht.pdf](https://maedchenarbeit-nrw.de/wp-content/uploads/2021/05/Stellungnahme_Maedchen_nach-Flucht.pdf)

### **Stellenausschreibung als Projektkoordination und Fachreferent\*in im Projekt M\*AD : Mädchen\*arbeit Digital – Verlängerung der**

**Bewerbungsfrist auf den 02.07.2021:** Die Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen\*arbeit in NRW e.V. sucht zum 02.08.2021 eine\*n Projektkoordinator\*in und Fachreferent\*in für das Projekt M\*A Digital: Digitale Mädchen\*arbeit mit einem Stellenumfang von 75%.

**Zur Stellenausschreibung:** [https://maedchenarbeit-nrw.de/wp-content/uploads/2021/05/2021\\_Projektkoordination\\_LAGM\\_A-NRW.pdf](https://maedchenarbeit-nrw.de/wp-content/uploads/2021/05/2021_Projektkoordination_LAGM_A-NRW.pdf)

**Vernetzungstreffen weiße Pädagog\*innen: Fokus Praxisreflexion und Verbündet-Sein, 27.06.2021, Online:** Wir laden herzlich ein zum diesjährigen Vernetzungstreffen für weiße Pädagog\*innen. An diesem Tag möchten wir

einen Raum schaffen für Austausch und vertiefende Reflexion zu rassismuskritischen Handlungsmöglichkeiten und Strategien aus einer weißen Perspektive. Der Schwerpunkt des Treffens wird auf Praxisreflexion und der Auseinandersetzung mit Verbündet-Sein/Allyship liegen.

Ihr habt die Möglichkeit, Situationen und konkrete Fragen aus eurem Arbeitsalltag einzubringen, die wir dann gemeinsam reflektieren und zu denen wir Handlungsideen entwickeln.

**Zum Flyer:** [https://maedchenarbeit-nrw.de/wp-content/uploads/2021/05/Vernetzungstreffen-weiße paedagog innen LAGM A-NRW.pdf](https://maedchenarbeit-nrw.de/wp-content/uploads/2021/05/Vernetzungstreffen-weiße_paedagog_innen_LAGM_A-NRW.pdf)

### **Save-the-Date Vernetzungstreffen Rechte Mädchen\* in der (Offenen)**

**Kinder- und Jugendarbeit: Fokus Praxisreflexion, 30.09.2021, Online:** Wir laden euch herzlich zu unserem zweiten Vernetzungstreffen zum Thema „Rechte Mädchen\* in der (Offenen) Kinder- und Jugendarbeit“ ein, das wir auch dieses Mal in Kooperation mit dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung in NRW (IDA-NRW) und der zivilgesellschaftlichen Ausstiegs- und Distanzierungsberatungsstelle NinA NRW ausrichten. An diesem Tag möchten wir den Fokus auf unsere pädagogische Praxis in der (Offenen) Kinder- und Jugendarbeit legen und mit Euch in den Austausch darüber gehen, welche Konzepte und Räume wir brauchen, wenn weiße rechte Ideologien (z. B. in Form von Verschwörungserzählungen) in unseren Einrichtungen vertreten werden? Wie gestaltet sich unsere pädagogische Praxis, wenn rechtsaffine weiße Mädchen\* und weiße Mädchen\* aus rechten Elternhäusern unsere Angebote besuchen? Diesem immer noch oft tabuisierten Thema werden wir uns an dem Tag aus rassismuskritischen Perspektiven nähern. Hierfür haben wir zwei Expertinnen, Miki Welde und Alina Bongk, eingeladen, die aus ihrer pädagogischen Praxis berichten werden. Fragen, die uns bewegen und mit denen wir mit Euch und den Referentinnen ins Gespräch kommen wollen, sind: Wie gestalten wir den Raum, wenn unterschiedlich verletzte Jugendliche unseren Treff besuchen und rechte Ideologien von weißen Mädchen\* geäußert und reproduziert werden? Welche intersektional

ausgerichteten Konzepte und Angebote brauchen wir um diesen Raum rassismuskritisch und empowermentorientiert halten zu können?

**Weitere Infos in Kürze unter:** <https://maedchenarbeit-nrw.de/news/termine>

**Neu erschienen: Betrifft Mädchen Heft 2/2021, April 2021: girls in the hood mädchen\* (kultur-)forschung:** Mit der Entscheidung der Redaktion für ein Heft mit dem Themenschwerpunkt mädchen\*(kultur)forschung gingen eine Reihe von Überlegungen einher, die sich in der Zusammensetzung des Begriffs spiegeln. Der Begriff ‚mädchen\*(kultur)forschung‘ wurde von der Redaktion bewusst gewählt, denn er versammelt heterogene Perspektiven, die gemein haben, dass es um Mädchen\* und um mädchenkulturelle Praktiken geht. „girls in the hood“ als Motto ist eine Referenz an die US-amerikanische Rapperin, Sängerin und Songwriterin Megan Thee Stallion, die im gleichnamigen Song ihre Version von Mädchen in ihrem Viertel performt. Das \* steht für die Vielfalt von ‚Mädchen\*‘, dafür, dass Mädchen\*leben komplex sind und die Festlegung auf eine Identitätskategorie ihnen nicht gerecht wird. ‚Mädchenforschung‘ – die ‚girls studies‘ – bezeichnet ein recht junges, eigenständiges akademisches Feld mit vielfältigen Forschungsfeldern. Im Zentrum des Interesses der girls studies stehen Entwicklungen von Mädchen, Mädchenalltage, Mädchenlebenswelten und Mädchenkulturen. Mit der Hinwendung zu diesem Themenkomplex der Girlhood – einer mädchenspezifischen Kultur – rücken der Alltag und die alltäglichen kulturellen Praktiken von Mädchen in ihrer kulturellen Geprägtheit in den Vordergrund. Die Perspektive auf Mädchen als Akteurinnen der Mädchen\*kulturforschung bietet unterschiedliche Zugangsmöglichkeiten: Wir können über Mädchen\* forschen, vielleicht aber auch – im Sinne partizipativer Forschung – mit Mädchen\* forschen oder gar von Mädchen\* forschen lassen. Auch wäre der Frage nachzugehen, in welcher Weise die so gewonnenen Erkenntnisse für die Mädchen\*arbeit und Mädchen\*projekte genutzt werden können und wie sie für bildungs- und sozialpolitische Forderungen anschlussfähig sind. Mit der Vereinigung dieser hier nur angedeuteten Bereiche und Zugänge im Begriff der Mädchen\*(kultur)forschung zeichnet sich ein komplexes Bild, aus dem sich vielfältige Anschlussperspektiven ergeben : Es

geht um Mädchen\*, Mädchen\*lebenswelten, um alltägliche kulturelle Praktiken von Mädchen\*, die immer auch im Kontext sozialer Ungleichheitsverhältnisse situiert sind. Gleichsam kann es darum gehen, dem EigenSinn der Praktiken von Mädchen\* nachzugehen, ihren eigenen Deutungen, Selbstverständnissen und den Potenzialen ihrer Widerständigkeit. In diesem Zusammenhang erschließen sich unterschiedliche und vielfältige Themenfelder, wie etwa die Bedeutungen von Freundinnenschaften, Rassismuserfahrungen, Körper, Räumen und deren Aneignung, Sport, Essen, Armut und soziale Teilhabe, Bildung von queerem Leben oder Medien, von denen einige in diesem Heft aufgegriffen werden.

**Mit Beiträgen von:** Friederike Schmidt, Miriam Yildiz, Bettina Kleiner, Susanne Gerner, Stephanie Weber, Annika Dühnen, Anku Religa

**Redaktion:** Miriam Yildiz, Ulrike Graff, Anna Bea Burghard

**Weitere Infos unter:** <https://maedchenarbeit-nrw.de/projekte/betrifft-maedchen>

## II. JUGEND-, MÄDCHEN\*- UND GESCHLECHTERPOLITIK

**Pressemitteilung – Women in Exil & Friends unterwegs gegen das Lagersystem und Rassismus, 21.07.-04.08.2021:** Seit vielen Jahren machen Women in Exile & Friends Sommertouren in verschiedenen Bundesländer, um sich mit anderen geflüchteten Frauen\* zu vernetzen, insbesondere mit denen, die in Lagern wohnen. Diesen Sommer werden sie nach Hamburg, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern fahren. Sie wollen geflüchtete Frauen\* empowern, politisch aktiv zu werden, um für ihre Rechte als Frauen\* in dieser Gesellschaft zu kämpfen. Sie wollen sich auch mit der Frage der Öffnung politischer Strukturen für geflüchtete Frauen\* beschäftigen.

**Weitere Infos unter:** <https://www.women-in-exile.net/frauen-unterwegs-gegen-das-lagersystem-und-rassismus-21-07-04-08/>

**Pressemitteilung – Kinderrechte ins Grundgesetz – aber richtig!** Bereits seit einigen Jahren wird diskutiert und gefordert, die Kinderrechte ins

Grundgesetz aufzunehmen. Inzwischen gibt es einen Gesetzentwurf, der aktuell im Bundestag beraten wird und eventuell noch vor der Sommerpause verabschiedet werden soll. Vor kurzem haben mehr als 100 Organisationen in einer Stellungnahme darauf hingewiesen, dass dieser Gesetzentwurf unzureichend ist.

**Weitere Infos unter:** <https://kinderrechte-ins-grundgesetz.de/2021/03/25/organisationen-fordern-kinderrechte-ins-grundgesetz/>

### **Stellungnahme – Junge Zukunft trotz(t) Corona – Chancenpaket für junge Menschen. Offenen Brief der BAG Landesjugendämter, des**

**Bundesjugendkuratoriums und der AGJ:** Der Bund plant ein Maßnahmenpaket, mit dem pandemiebedingte Nachteile für junge Menschen ausgeglichen werden sollen. 1 Milliarde Euro für Nachhilfe der Schüler\*innen ist schön und gut. Da Kinder und Jugendliche mehr sind, als Kita-Kinder und Schüler\*innen, braucht es aber ein umfangreiches Maßnahmenpaket für alle Felder der Kinder- und Jugendhilfe von Bund, Ländern und Kommunen. Eine weitere Milliarde Euro ist dafür nicht zu viel verlangt! Sie kann aber nur der Anfang für einen nachhaltigen Ausgleich der Coronafolgen sein.

**Weitere Infos unter:** <https://www.jugendhilfeportal.de/politik/kinder-und-jugendpolitik/artikel/junge-zukunft-trotzt-corona-chancenpaket-fuer-junge-menschen>

### **Studie – Zu wenig Anlaufstellen bei antimuslimischem Rassismus:**

Antimuslimischer Rassismus macht in Deutschland einen erheblichen Anteil an rassistischen Hassverbrechen insgesamt aus. Gleichzeitig zeigt eine neue Studie, dass Beratungsstellen über wenige Ressourcen verfügen und Betroffene oft nicht unterstützen können.

**Weitere Infos unter:**

<https://www.claim-allianz.de/aktuelles/news/neue-studie-beratungsangebote-fuer-betroffene-von-antimuslimischem-rassismus>

**Umfrage – BumF zur Situation von Jugendlichen nach Flucht:** Die diesjährige Umfrage des Bundesfachverbandes unbegleitete minderjährige

Flüchtlinge e.V. (Bundesfachverband umF) befragt wie auch in den vergangenen Jahren bundesweit Fachkräfte, die in unterschiedlichen Bereichen mit jungen Geflüchteten arbeiten, zu ihrer Einschätzung der aktuellen Situation der jungen Menschen. Der Fokus liegt auf der Situation unbegleiteter Minderjähriger und unbegleiteter junger Erwachsener. Insbesondere mit Blick auf geflüchtete Mädchen\*, junge Frauen\*, junge Eltern und Geflüchtete mit Behinderung mangelt es nach wie vor an einer ausdifferenzierten und qualifizierten Versorgungsstruktur.

**Zur Umfrage:** [https://jugendsozialarbeit.news/wp-content/uploads/2021/04/Umfrage\\_Die-Situation-gefluechteter-junger-Menschen\\_2020.pdf](https://jugendsozialarbeit.news/wp-content/uploads/2021/04/Umfrage_Die-Situation-gefluechteter-junger-Menschen_2020.pdf)

### III. FÖRDERUNGEN, FINANZEN UND AUSSCHREIBUNGEN

**Ausschreibung – filia Empowerment-Programm Frauen\* & Flucht:** In diesem Programm fördert filia selbstorganisierte Gruppen von geflüchteten und migrantischen Frauen, Inter\*, Trans\*, queeren und nicht-binären Geflüchteten und Migrantinnen\* in Deutschland. Bis zum 21. Juni 2021 könnt Ihr 3.000-8.000€ für Eure Arbeit beantragen.

**Weitere Infos unter:** <https://www.filia-frauenstiftung.de/filia-foerdert/empowerment-programm-frauen-flucht/aktuelle-ausschreibung>

**Ausschreibung – BundJugend NRW: Freiwillig aktiv im FÖJ/BFD:** BundJugend NRW hat jährlich ab August freie Plätze für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) oder den Bundesfreiwilligendienst (BFD).

**Weitere Infos unter:**

<https://www.bundjugend-nrw.de/mitmachen/engagement/freiwillig-aktiv-im-foejbfd>

**Ausschreibung – Dieter Baacke Preis 2021. Die bundesweite Auszeichnung für medienpädagogische Projekte:** Ziel ist es, herausragende

medienpädagogische Projekte und Methoden aktiver Medienarbeit zu würdigen und bekannt zu machen. Bewerben können sich realisierte Projekte, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien vermitteln und damit die Medienkompetenz fördern.

Bewerbungsschluss: 31. Juli 2021.

**Weitere Infos unter:** <https://dieter-baacke-preis.de>

### **Ausschreibung – #IchDuWirVonHier Kreativ- und Schreibwettbewerb:**

Es handelt sich um einen Wettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 25 Jahren, bei dem die Jugendlichen aufgerufen sind, ihre Sicht auf ein gelungenes Miteinander in der vielfältigen Gesellschaft des Landes kreativ umzusetzen. Bis zum 28. Juli 2021 können Texte, Audiobeiträge oder Kurzfilme eingereicht werden, die Einblick in die Ansichten, Wertvorstellungen, Visionen und die eigenen Erfahrungen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen geben.

**Weitere Infos unter:**

<https://www.ichduwirvonhier.nrw/wws/9.php#/wws/home.php?sid=75007257588907542062188518851290578097d07>

## **IV. FORTBILDUNGSANGEBOTE, TAGUNGEN UND PROJEKTE**

**Fortbildung – #classmatters! Warum wir in der Arbeit mit Mädchen\* und jungen Frauen\* über Klassismus sprechen müssen, Mai bis Juli 2021:** Mit dieser Fortbildungsreihe möchte die AG Mädchen\* in der Jugendhilfe Freiburg in Kooperation mit der LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg eine klassismuskritische Perspektive in der Mädchen\*arbeit stärker in den Vordergrund rücken. Dabei soll ein intersektionaler Ansatz zum Tragen kommen, sowie eine Vertiefung des Wissens über Klassismus als Diskriminierungsverhältnis ermöglichen und Reflexionsprozesse als Fachkräfte und der eigenen pädagogischen Praxis anregen.

**Weitere Infos unter:** <https://www.ag-maedchen-freiburg.de/tagung>



**Fortbildung – Empowerment und Powersharing als pädagogische Reflexions-und Handlungsperspektiven, 9.-11.08.2021, Zülpich:**

Insbesondere in pädagogischen Settings haben wir es nie mit homogenen Gruppen und Personen zu tun, auch wenn oft von „den Mädchen“ oder „den Jugendlichen“ gesprochen wird. Daher werden wir uns Zeit nehmen, relevante Begriffe und ihre Bedeutung für eine emanzipatorische pädagogische Praxis zu besprechen. Damit einhergehend werden wir unsere je eigenen sozialen Positionierungen und Erfahrungen reflektieren und in gesellschaftliche Zusammenhänge einordnen. Dies ermöglicht, das eigene pädagogische Handeln und die eigene Haltung im Sinne von Empowerment und Powersharing zu verändern.

**Weitere Infos unter:** [https://lila-bunt-zuelpich.de/seminare/seminar\\_2021\\_08\\_09.html](https://lila-bunt-zuelpich.de/seminare/seminar_2021_08_09.html)

**Fortbildung – Inter\* - und trans\*feindliche Diskriminierung, 23.06.2021,**

**Online:** In diesem Web-Seminar befassen wir uns damit, wie sich Trans\*- und Inter\*feindlichkeit äußert und welche Auswirkungen diese auf junge inter\*, nicht-binäre und trans\* Menschen hat. Ein besonderes Augenmerk soll darauf liegen, wie im pädagogischen Alltag auf verletzend Aussagen reagiert werden kann.

**Weitere Infos unter:** [https://www.gender-nrw.de/inter\\_transfeindliche\\_diskriminierung](https://www.gender-nrw.de/inter_transfeindliche_diskriminierung)

**Projekt – You matter! Mädchen\*\_Power\_Politik:** Die LAG Mädchen\*\_politik startet ein neues Projekt zum Thema politische und gesellschaftliche Partizipation von besonders benachteiligten Mädchen\* und jungen Frauen\*. Umgesetzt wird dieses Vorhaben in lokalen Aktionen von den Mädchen\* selbst, in denen sie ihre Anliegen, Interessen und Wünsche für eine breite Öffentlichkeit sichtbar machen können. Eine landesweite dreitägige Mädchen\*\_konferenz von und für die Teilnehmerinnen\* bietet eine Plattform für Austausch, Empowerment und verschiedene Beteiligungsformen.

**Weitere Infos unter:** [www.you-matter.blog](http://www.you-matter.blog)

**Projekt – RISE: Online-Workshops für Jugendliche:** RISE bietet einen kostenlosen (Online-)Workshop für Jugendliche ab 14 Jahren zu den Themen Rassismus, Pluralismus, Gender, Gesellschaftskritik sowie Werte und Religion an. Im Rahmen des Projekts produzieren junge Menschen Kurzfilme zu einem der fünf Themenschwerpunkte. Diese stehen mit entsprechender pädagogischer Rahmung als Methodenpakete für den Einsatz in der pädagogischen Praxis frei zur Verfügung.

**Weitere Infos unter:** <https://rise-jugendkultur.de/das-projekt/workshops>

## V. PUBLIKATIONEN UND MATERIALIEN

**Publikation – Stark. Rebellinnen von heute:** Wahre Geschichten von Mädchen aus Deutschland für Jugendliche ab 12 Jahren. Die Mädchen in diesem Buch von Kathrin Köller und Anusch Thielbeer sind weder berühmt noch Überflieger, aber sie haben den Mut, an ihren Überzeugungen festzuhalten, auch wenn es mal schwierig wird.

**Weitere Infos unter:** <https://www.thienemann-esslinger.de/produkt/stark-isbn-978-3-522-30553-2>

**Publikation – Ádám, Éva/Burchardt, Anita/Friedrich, Anna im Auftrag von Amaro Drom e. V. (Hg.): Dikhen amen! Seht uns! Praxishandbuch zum Empowerment und zur Sensibilisierung für Rassismus aus der Sicht junger Rom\*nja und Sinti\*ze:** Das Handbuch, das auf dem gleichnamigen Projekt „Dikhen amen! Seht uns!“ basiert, macht auf die weit verbreitete Diskriminierung von Rom\*nja und Sinti\*zze in Deutschland aufmerksam. Neben der Dokumentation der Projektaktivitäten werden ausführlich Methoden für die politische Bildungsarbeit vorgestellt. Die Methoden richten sich gegen Rassismus gegen Rom\*nja und Sinti\*zze und auf Empowermentstrategien. Die Broschüre schließt u. a. mit weiterführenden Literaturempfehlungen und einem Glossar zum Thema.

**Weitere Infos unter:**

[www.vielfalt-mediathek.de/material/dikhen-amen-seht-uns-praxishandbuch-zum-empowerment-und-zur-sensibilisierung-fuer-rassismus-aus-der-sicht-junger-romnja-und-sintize](http://www.vielfalt-mediathek.de/material/dikhen-amen-seht-uns-praxishandbuch-zum-empowerment-und-zur-sensibilisierung-fuer-rassismus-aus-der-sicht-junger-romnja-und-sintize)

**Publikation – Die Haut meiner Seele. Eine Erzählung in Lyrik und Prosa**

**von Muna AnNisa Aikins:** AnNisa hat den Mut, sich auf den Weg zu sich selbst zu machen und keine Grenzen zu akzeptieren, die andere ziehen. Indem sie den Frieden sucht und die Freiheit findet, zu sich selbst zu stehen, baut AnNisa Brücken zwischen Krieg und Frieden, zwischen Schmerz und Heilung: »Wir sind unsere eigenen Brücken zum Frieden. – Ich möchte Dich einladen in eine Welt über Meeresbrücken hinaus.«

**Weitere Infos unter:** <https://www.unrast-verlag.de/neuerscheinungen/die-haut-meiner-seele-detail>

**Publikation – Katja Kinder, Peggy Piesche: Wahrnehmung-Haltung-Handlung. Diskriminierungskritische Bildungsarbeit: Eine**

**prozessorientierte Intervention:** Seit dem Jahreswechsel gibt es in der Reihe der RAA Berlin zum rassismus- und diskriminierungskritischen Ansatz „Diversitätsorientierte Organisationsentwicklung“ eine neue Broschüre. Unter dem Titel „Wahrnehmung – Haltung- Handlung“ machen dort Katja Kinder und Peggy Piesche eine „prozessorientierte Intervention“. An Hand von Beispielen und Übungen zeigen sie die zentrale, zu oft vernachlässigte Bedeutung von „Fühlen“, „Innehalten“ und „Verstörung“ in der diskriminierungskritischen Bildungsarbeit und Reflexion auf.

**Weitere Infos unter:** <https://raa-berlin.de/wp-content/uploads/2021/02/RAA-BERLIN-DO-WAHRNEHMUNG.pdf>

**Publikation – Svenja Gräfen: Radikale Selbstfürsorge. Jetzt!:**

Svenja Gräfen hielt Self-Care lange für egoistisch, unsolidarisch und allem voran für ein falsches Versprechen der milliardenschweren Wellness-Industrie. Höchste Zeit für ein Update: Denn eigentlich ist Selbstfürsorge weder Produkt noch Luxus, sondern zugänglich für jede\*n und eine Basis, um auch für andere da sein zu

können. In diesem Buch erzählt die Autorin von eigenen Strategien und Erfahrungen. Sie macht deutlich, warum Self-Care gerade jetzt so wichtig ist – und weshalb Selbstfürsorge und Feminismus einander nicht widersprechen, sondern sogar zusammengehören.

**Weitere Infos unter:** <https://www.edenbooks.de/radikale-selbstfuersorge-jetzt-svenja-graefen>

**Publikation – Francis Seeck: Care trans\_formieren. Eine ethnographische Studie zu trans und nicht-binärer Sorgearbeit:** Wie wird Care jenseits heteronormativer Zweigeschlechtlichkeit entworfen? Wie werden Fürsorge und Selbstsorge in nicht-binären und trans Räumen organisiert und gelebt – abseits medizinischer und familiärer Versorgungskontexte? Dazu gibt es bislang kaum Forschung. Francis Seeck wendet sich dieser Leerstelle zu und interviewte und begleitete Personen, die Sorgearbeit für andere trans und nicht-binäre Personen leisten.

**Weitere Infos unter:** <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5835-4/care-trans-formieren>

**Materialien – Neue Internetseite der Servicestelle Jugendbeteiligung:** Ab sofort findest du hier relevante Termine, Blogposts und hilfreiche Materialien wie auch eine Methodenkartothek mit mehr als 100 Ideen für dein Engagement und/oder deine Arbeit.

**Weitere Infos unter:** [www.servicestelle-jugendbeteiligung.de](http://www.servicestelle-jugendbeteiligung.de)

## VI. MÄDCHEN\*ARBEIT DIGITAL

**Film – Erklärfilm Mädchen\*arbeit:** Die BAG M\* hat in Kooperation mit einigen Mädchen\*treffs, dem feministischen Filmkollektiv TINT und dem Projekt meinTestgelände einen Erklärfilm zu ‚Mädchen\*arbeit - Feministisch und Diskriminierungskritisch produziert.

**Zum Film:** [https://www.youtube.com/watch?v=3lwzjGhvl\\_w](https://www.youtube.com/watch?v=3lwzjGhvl_w)

**Podcast – Realität:innen:** Gizem Adiyaman und Lucia Luciano, die sich als DJs mit HipHop Parties einen Namen gemacht haben, drehen in „Realität:innen“ leise Stimmen lauter und sprechen mit ihren Gäst\*innen über Sexismus, Rassismus und Homofeindlichkeit, für Body Positivity, Female Empowerment und Diversität.

**Weitere Infos unter:** <https://open.spotify.com/show/7uE4dIYZchYZ9FOTYYP8NE>

**Videoreihe – Anti-Schwarzer Rassismus intersektional Videoreihe:** Im Rahmen der Reihe »Anti-Schwarzer Rassismus intersektional« des EOTO »Kompetenzzentrum Anti-Schwarzer Rassismus« sprechen 7 Personen über ihre Erfahrungen und Positionierungen zum Thema Schwarzsein und Intersektionalität.

**Weitere Infos unter:** <https://www.youtube.com/watch?v=TkWmFfD7xIU>

**Film – AugenBlicke – Die inklusive Wuppertaler Film-Redaktion – Filme machen für Menschen mit und ohne Behinderung: Filmthema 2021: Liebe und Partnerschaft:** Hast du Lust, eigene Filme zu drehen? Bei der inklusiven Filmredaktion »AugenBlicke« können junge Menschen mit und ohne Behinderung Filme machen. Dafür müsst ihr keine Vorerfahrungen oder Kenntnisse vom Filmmachen haben – das lernt ihr alles beim Filmmachen selbst. In diesem Jahr wollen wir vor allem Filme zum Themenkreis Liebe und Partnerschaft produzieren. Die Teilnehmenden können in den Filmen ihre Erfahrungen, Wünsche und Ängste hierzu beschreiben. Themen können dabei z.B. sein: Partnersuche, Einsamkeit, Single sein, das Erste Mal, Verhältnis von Liebe und Sexualität, Homosexualität, Verhütung, Kinderwunsch oder begleitete Elternschaft.

**Weitere Infos unter:** <https://www.medienprojekt-wuppertal.de/filmprojektreihe-ueber-liebe-und-partnerschaft-mit-menschen-mit-behinderung>

**Filmfestival – 34. Bundes.Festival.Film.:** Vom 12. Bis 19. Juni wird das

Festivalprogramm ins Netz verlegt. Das Bundes.Festival.Film. bildet den jährlichen Höhepunkt der Bundeswettbewerbe Deutscher Jugendfilmpreis und Deutscher Generationenfilmpreis.

**Weitere Infos unter:** <https://www.bundesfestival.de/home.html>

Infomail Nr. 2/2021

Achtung: Wir weisen darauf hin, dass wir nicht verantwortlich sind für Inhalte auf Webseiten anderer Anbieter\*innen, auch wenn wir im Rahmen dieser Infomail darauf verweisen.

Redaktion: Pamela Aryeh, Marthe Heidbreder

LAGM\*A NRW

Roberstraße 5a

42107 Wuppertal

*Tel.: 0202 – 7595046*

*Fax.: 0202 - 7595047*

*eMail: [lag@maedchenarbeit-nrw.de](mailto:lag@maedchenarbeit-nrw.de)*

*Internet: [www.maedchenarbeit-nrw.de](http://www.maedchenarbeit-nrw.de)*

Sie möchten den Newsletter Abbestellen oder Ihre Email Adresse für den Empfang ändern :

[Ändern der Mailadresse](#) oder [Keine weiteren Mails mehr von diesem Newsletter.](#)